

# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20 • <http://www.wifo.ac.at>

A-1030 VIENNA – AUSTRIA, ARSENAL, OBJEKT 20



Arbeitsmarktservice  
Österreich

## „Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt“ Aktualisierung 2017

**Julia Bock-Schappelwein, Ulrike Famira-Mühlberger,  
Thomas Horvath, Ulrike Huemer**

**7. Österreichischer Workshop feministischer Ökonom\_innen (FEMÖK), Wien, 23.11.2018**

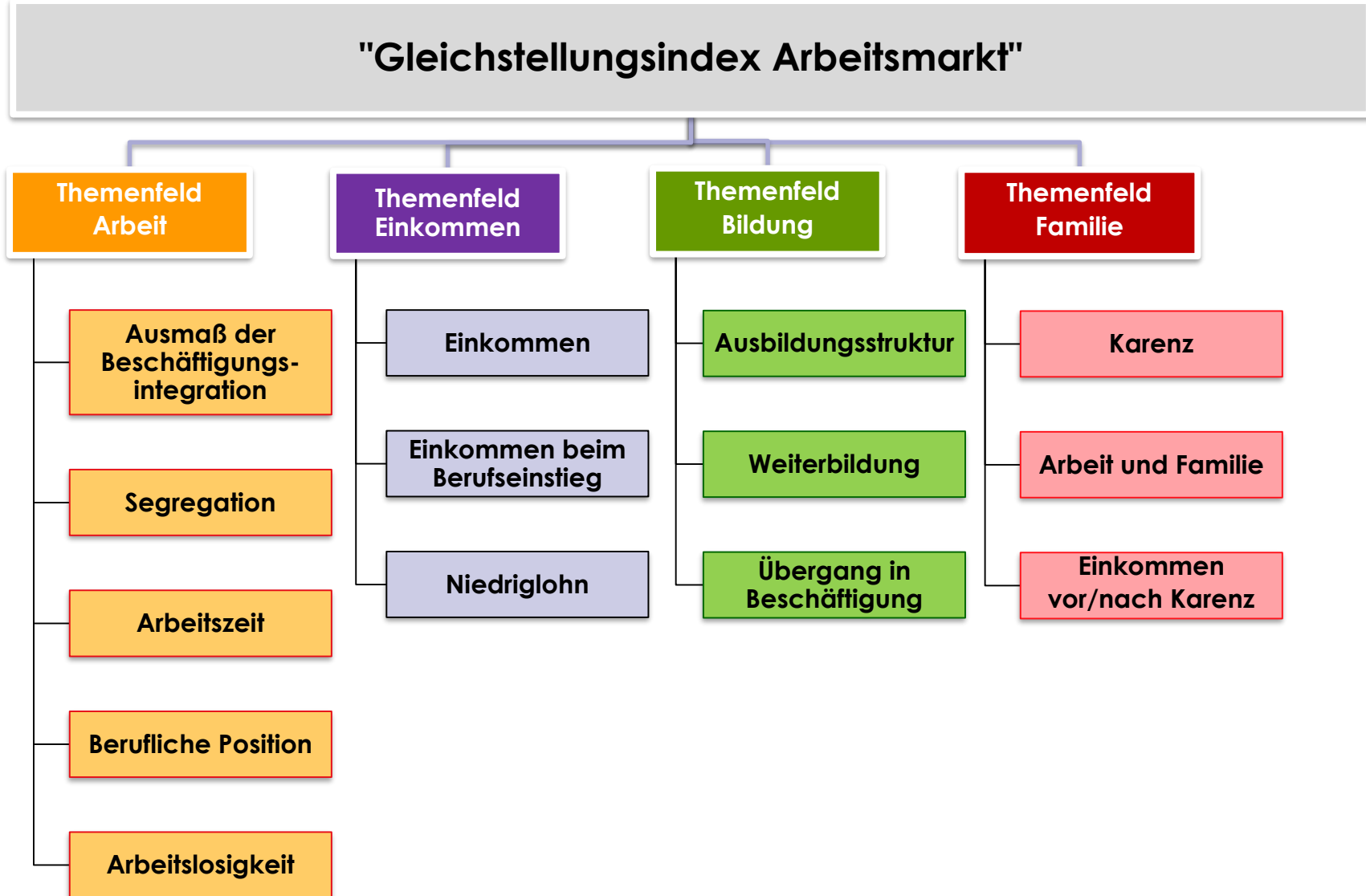


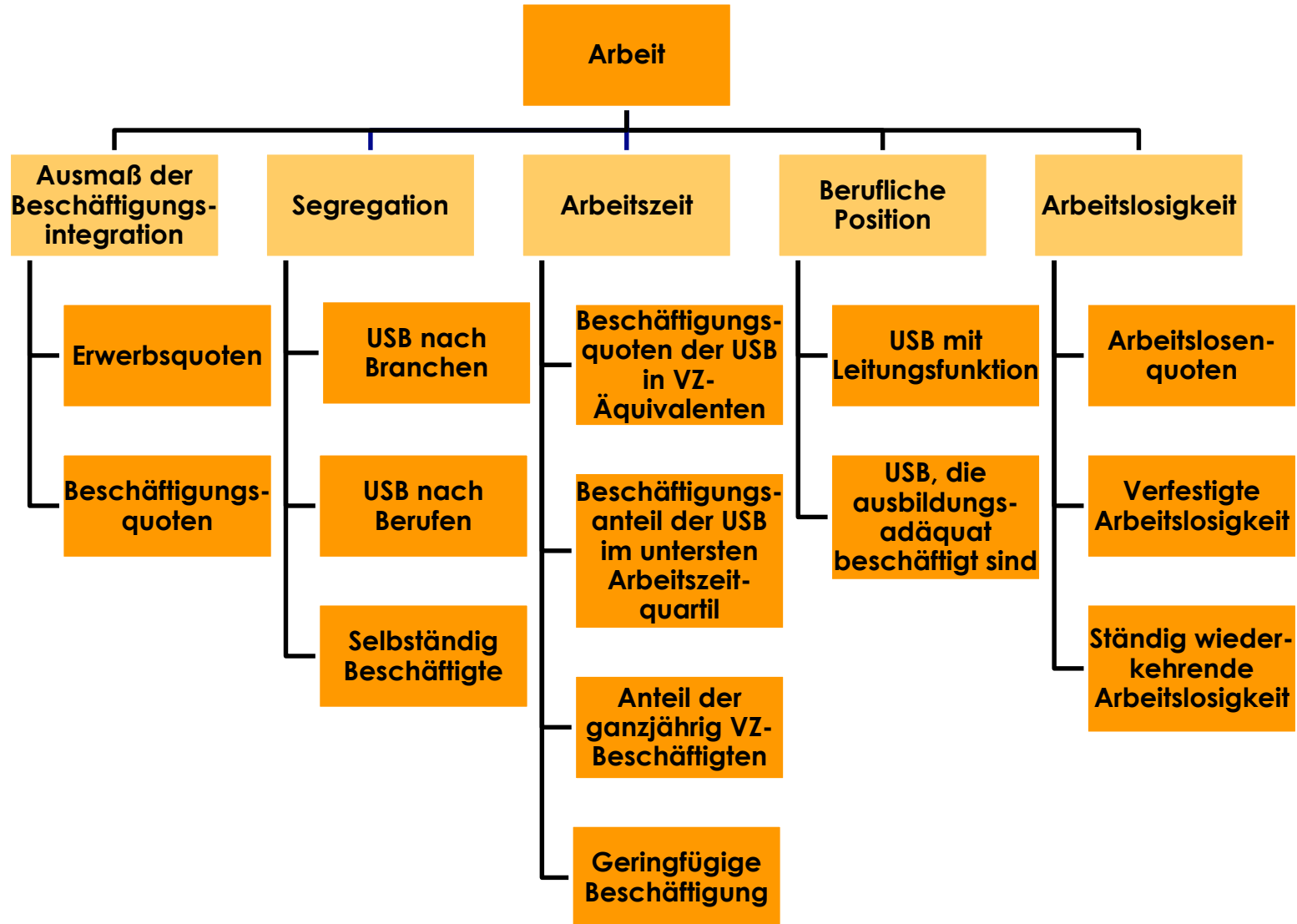
- 
- **Forschungsfrage**
  - **Design und Methodik**
  - **Ergebnisse**
  - **Schlussfolgerungen**

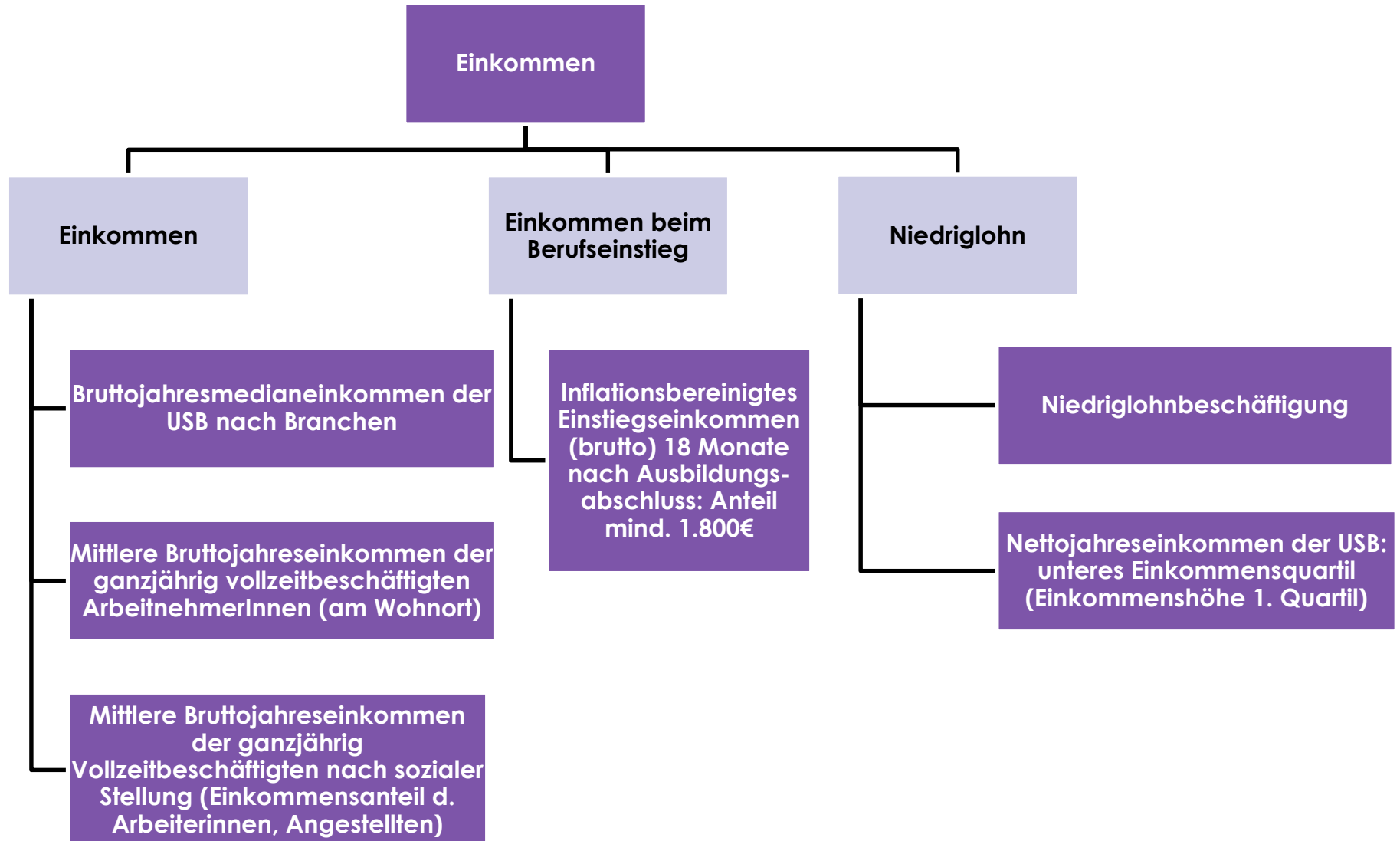
- 
- **Wie hoch fällt das Gleichstellungspotenzial von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt österreichweit und in den Bundesländern aus?**

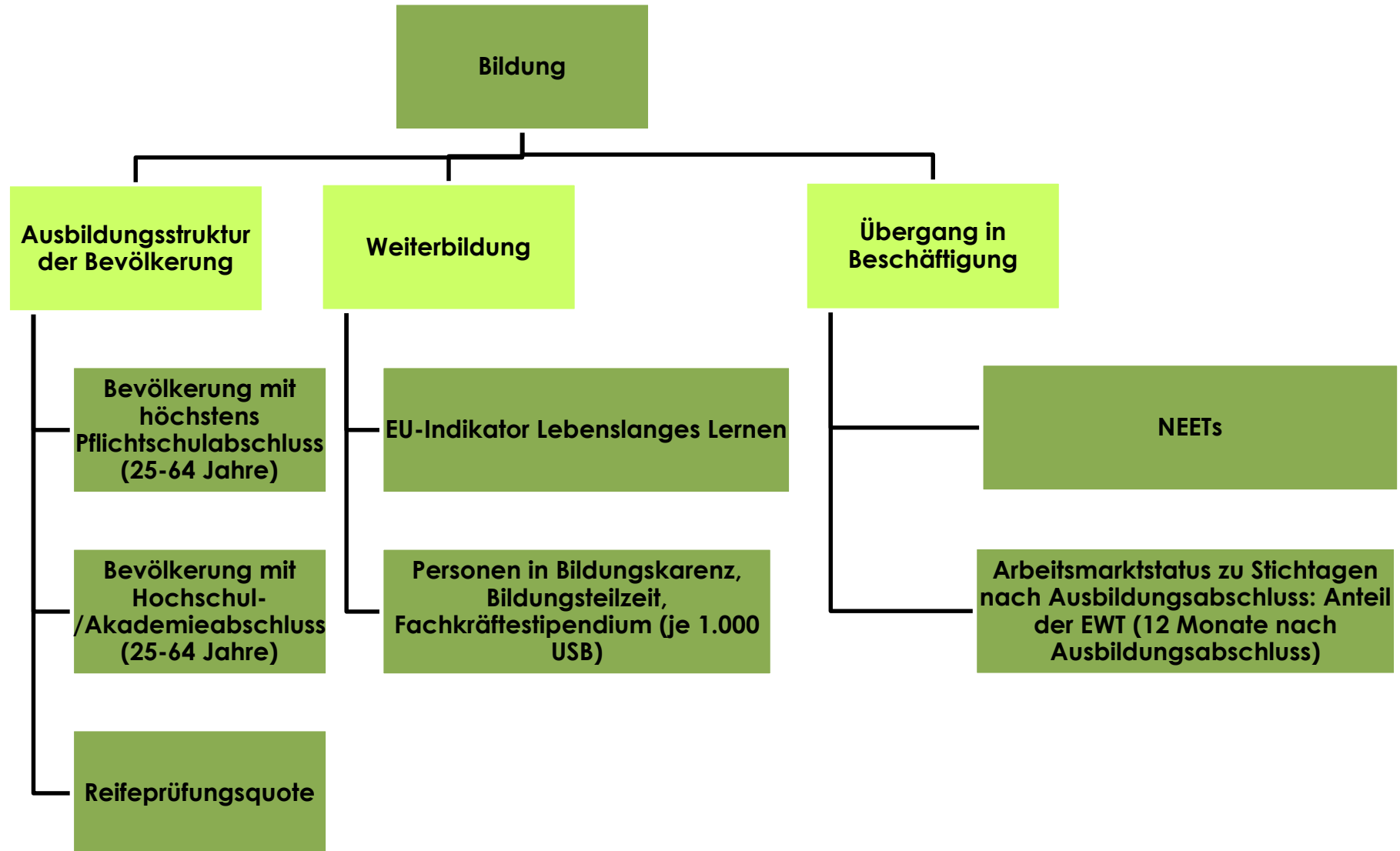


- „Kernbereiche“ der Arbeitsmarktintegration & Schnittstellen
- 30 Indikatoren, 14 Datenquellen

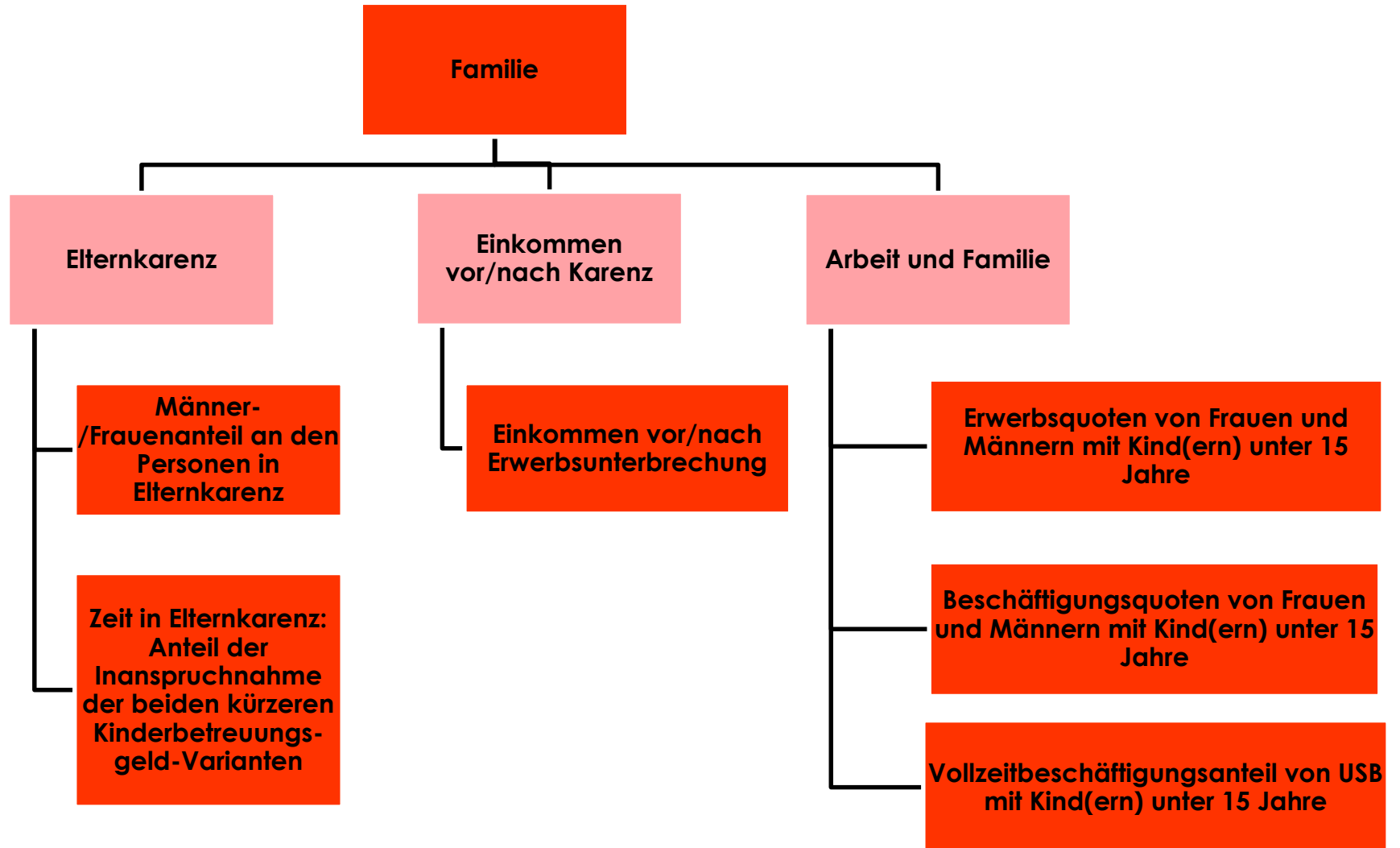














- **Normierung**
  - **Geschlechterverhältnis: Frauenwert in % des Männerwertes**
- **Vergleichbarkeit der verwendeten Variablen Voraussetzung für Interpretation**
  - **Voraussetzung „je höher, desto besser“**



- **Symmetrie in der Berechnung von Indikatorwert und Indexwert (Bericat, 2012, Permanyer, 2008, Beneria – Permanyer, 2010)**
  - Indikatorwert: Geschlechterverhältnis
  - Indexwert: logarithmierte Indikatorwerte



## ■ Stufenweise Berechnung

- Teilbereichsindex
- Themenfeldindex

- Arbeit
- Einkommen
- Bildung
- Familie

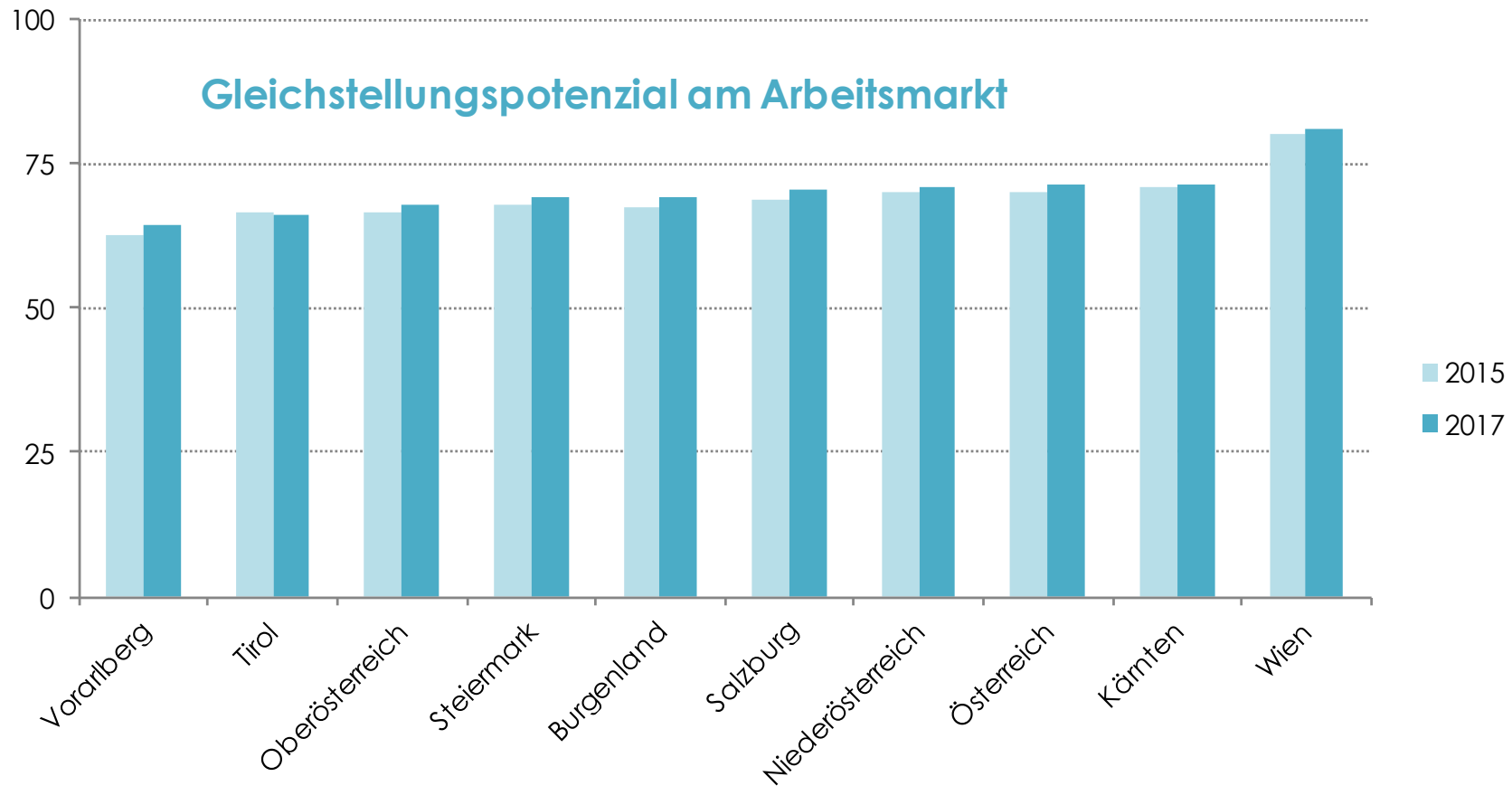
$$\text{Indexzahl Einkommen} = \left( \frac{1}{3} * \left[ \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n \ln \frac{x_{ij}}{y_{ij}} \right] + \frac{1}{3} * \left[ \frac{1}{n} \sum_{k=1}^n \ln \frac{x_{ik}}{y_{ik}} \right] + \frac{1}{3} * \left[ \frac{1}{n} \sum_{l=1}^n \ln \frac{x_{il}}{y_{il}} \right] \right)$$

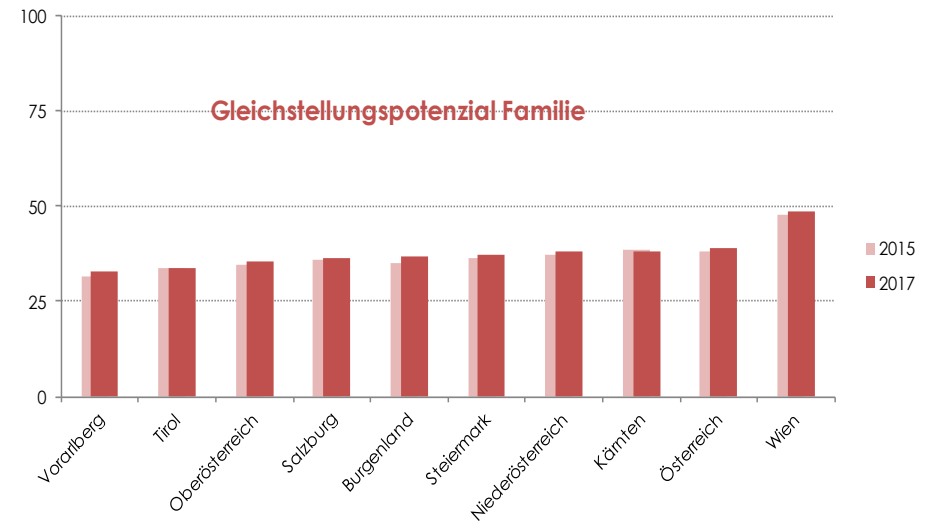
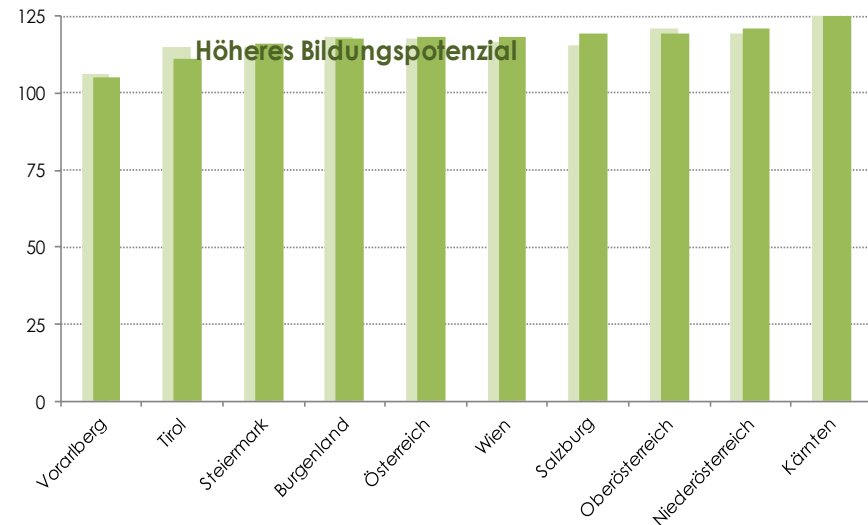
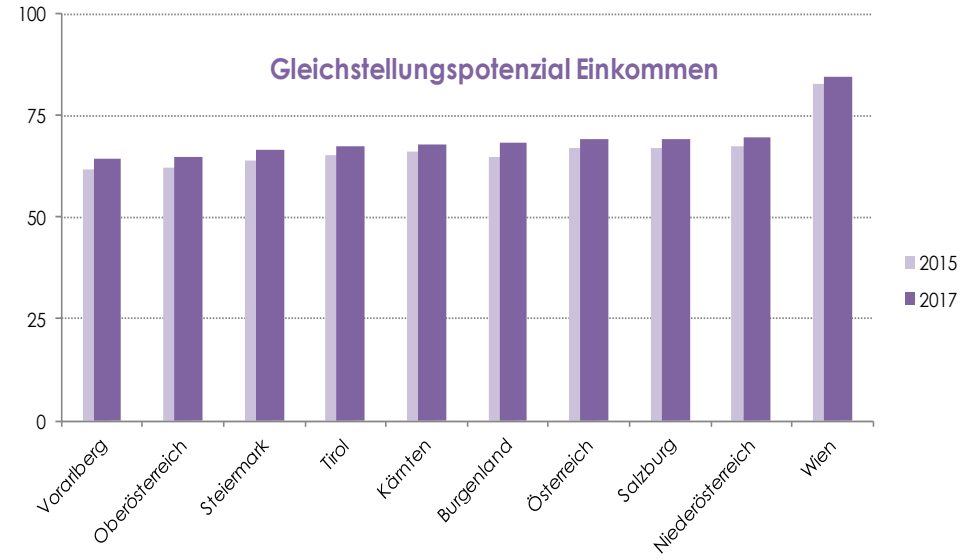
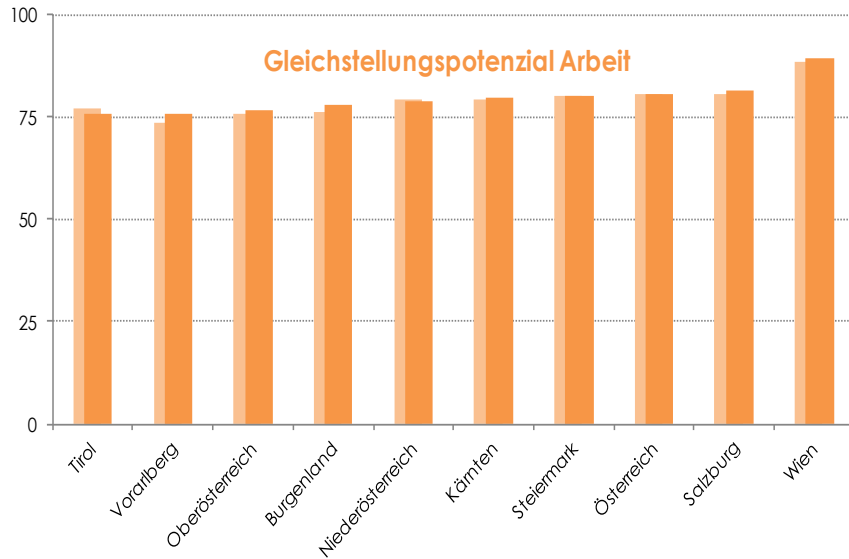
- Gesamtindex

- Insgesamt und differenziert nach:
- Women Disadvantage Index
- Men Disadvantage Index

$$GI_i = e^4 \times 100 \left( \frac{1}{4} GI_i^A + \frac{1}{4} GI_i^E + \frac{1}{4} GI_i^B + \frac{1}{4} GI_i^F \right)$$

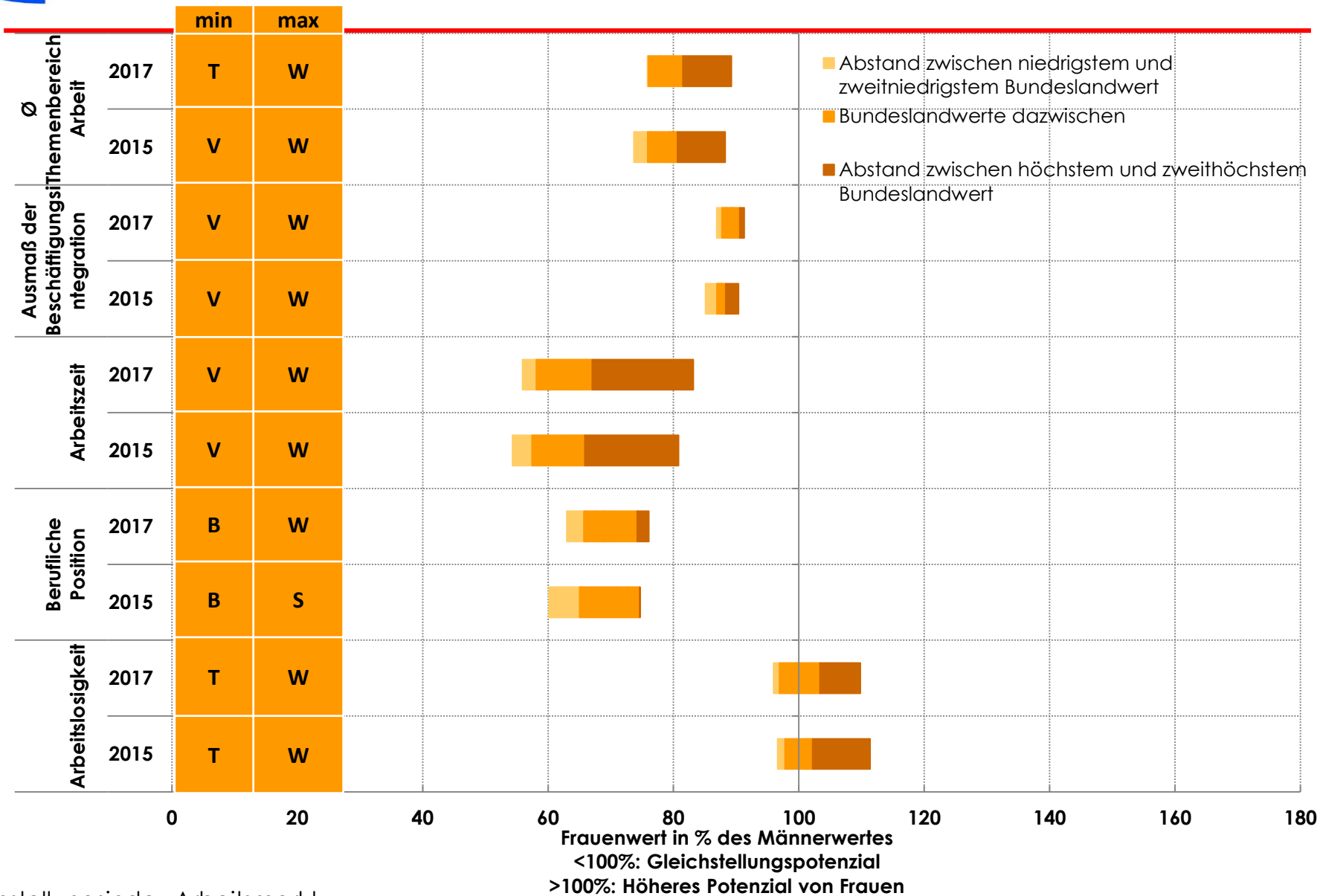
- **Indexzahl = 100:** Frauen erreichen im Durchschnitt genau die Werte der Männer
- **Indexzahl < 100:** Frauen erreichen im Durchschnitt die Werte der Männer nicht
- **Indexzahl > 100:** Frauen übertreffen im Durchschnitt die Werte der Männer

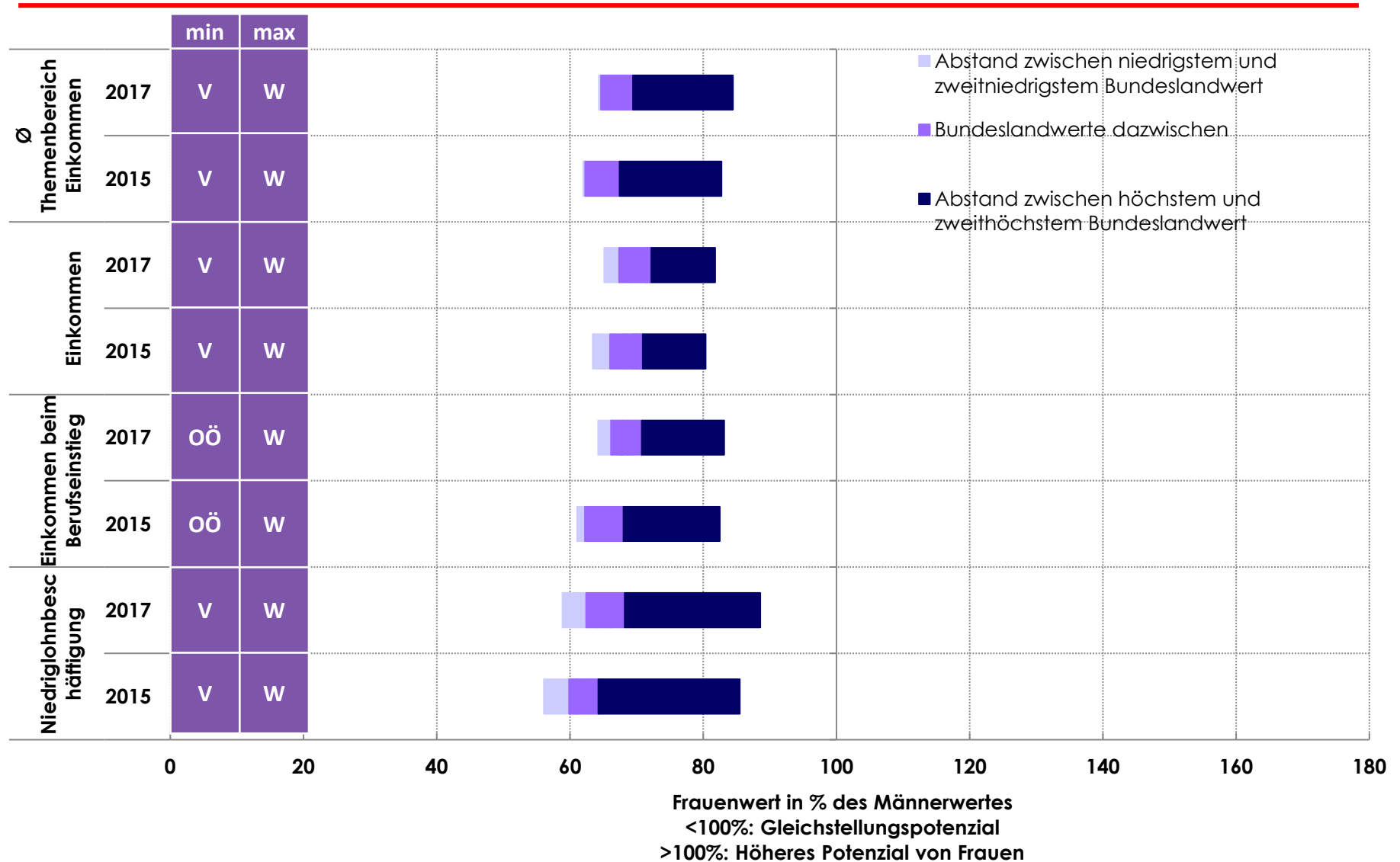




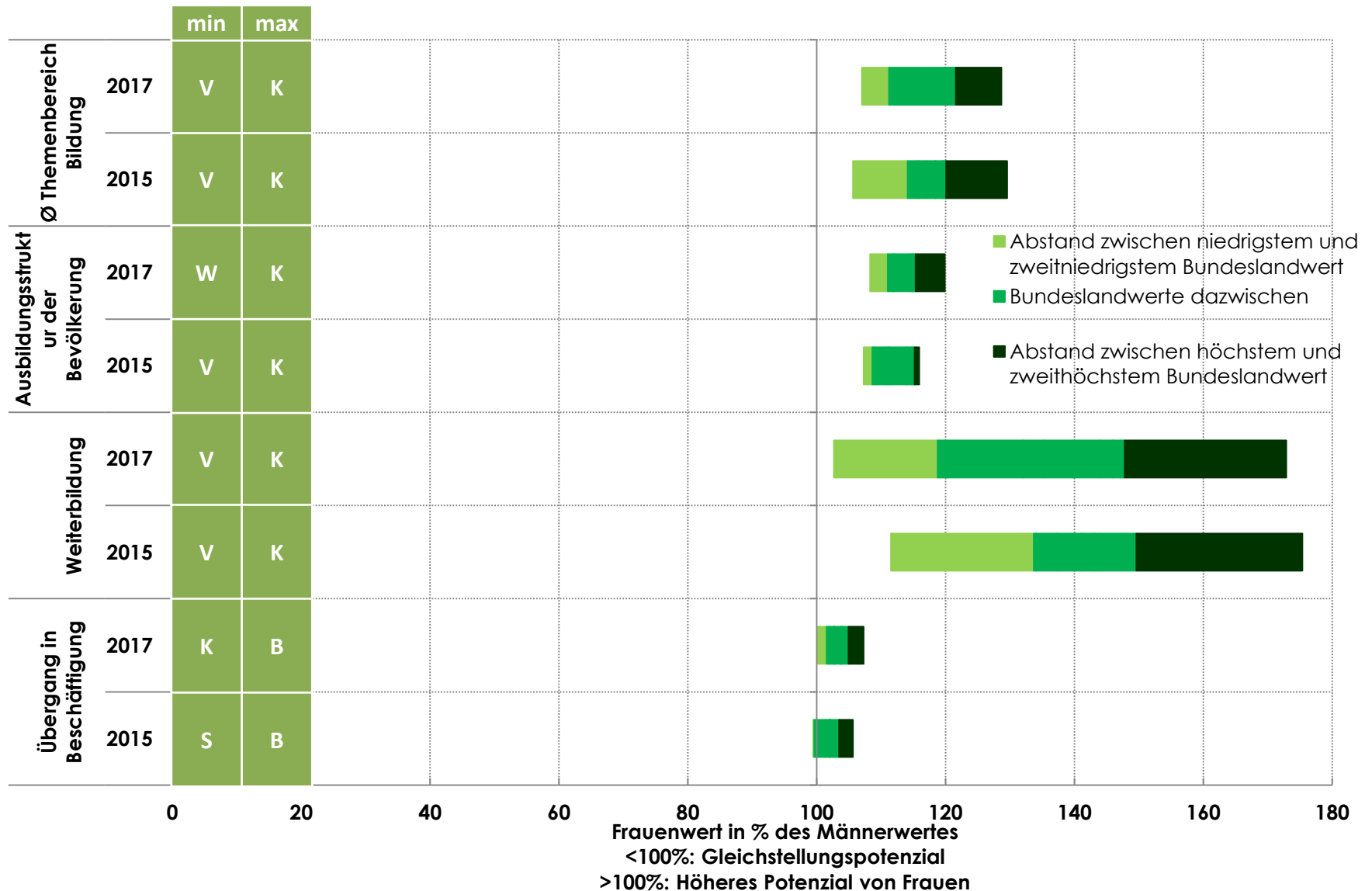
Q: Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt. – Länder gereiht nach Größe der Indexwerte für 2017.

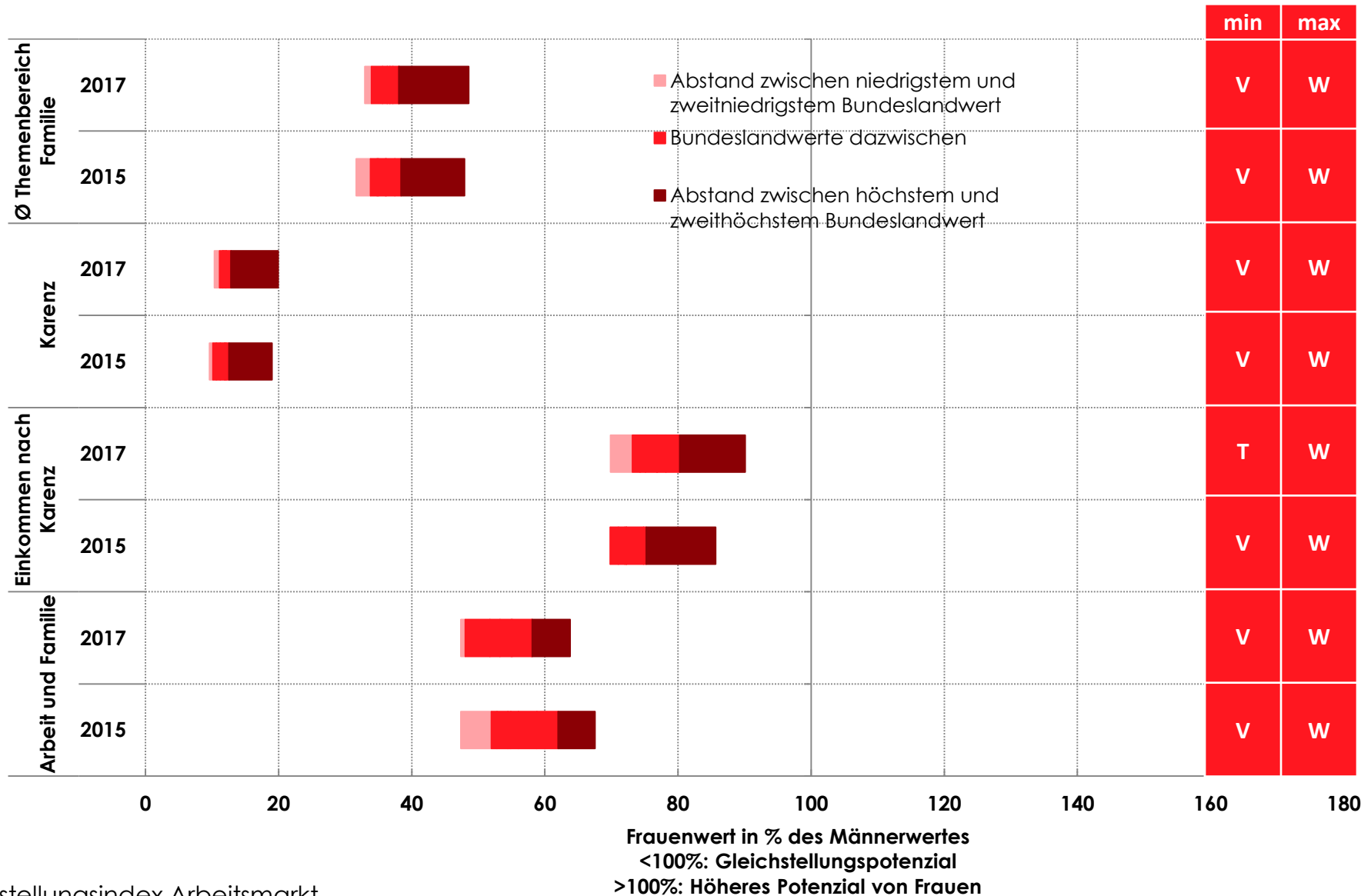
# Themenfeld- und Teilbereichsindexzahlen: Arbeit











- 
- **Frauen haben geringere Zugangs- und Verbleibschancen auf dem Arbeitsmarkt als Männer**
  - **Frauen haben geringere Einkommenschancen**
  - **Frauen haben ein ungleich höheres Gleichstellungspotenzial, sobald Kinder im Haushalt leben**
  - **Bildungsspezifische Polarisierung von Frauen**
  - **Im Bereich einkommensspezifischer Aspekte zeigen sich erste zaghafte Anzeichen in Richtung einer Verkleinerung der „Einkommensschiere“**



- 
- **Aufbrechen traditioneller Ausbildungswege und Berufsbilder**
  - **Zugang zu Leitungsfunktionen**
  - **Bewertung von Arbeit**
  - **Erhöhung der Väterbeteiligung bei der Kindererziehung und bei Haushaltstätigkeiten**
  - **Umfassendere Bereitstellung qualitativ hochwertiger Betreuungsinfrastruktur**
  - **Verkehrsinfrastruktur**
  - **Maßnahmen, die helfen, den Anteil der NEET-Personen an der Jungbevölkerung zu reduzieren und einer bildungsspezifischen Polarisierung entgegen zu wirken**
    - **Erwerb von Basiskompetenzen**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Julia Bock-Schappelwein**

**[julia.bock-schappelwein@wifo.ac.at](mailto:julia.bock-schappelwein@wifo.ac.at)**